

„Der optimale Preisträger“

Ehrung für den Chef von „La Brass Banda“ – diesmal nicht für seine Musik, sondern fürs „Boarisch-Reden“

Von Ulli Scharrer

Einem „bayerischen Rockmusiker – der keine Ein-, sondern eine Ausbildung hat“, verlieh Sepp Obermeier, Vorsitzender des Bunds Bairischer Sprache, gestern in Straubing am Rande des Gäubodenvolksfestes die begehrte Bairische Sprachwurzel. Musiker Stefan Dettl, Frontmann von „La Brass Banda“, der Formation, die seit 2008 frischen Wind in den bayerischen Heimatsound bringt, sieht die Auszeichnung nicht nur als Wertschätzung für sich und seine Band. Er sieht es auch als Zeichen dafür, der heimatverbundenen Jugend, die manchmal eigene Wege geht, eine Chance

zu geben. „Wenn’s sein muss auch barfuß.“

„Gib ma liaber a Bier aus“ – Dettl hat den Preis erst abgelehnt

Als Sepp Obermeier ihn anrief, ob er den Preis will, lehnte Stefan Dettl erst einmal ab.

„Gib mir lieber a Bier aus, i muss net unbedingt vor Landräten und Bürgermeistern einen Preis bekommen“, hat er gesagt. Erst als „da Sepp vor einem Konzert vorbeischaute und wir alle drei Stunden lang mit ihm redeten“, wurde klar, dass es um mehr geht als nur Bairisch zu reden. Beiden sei es wichtig, dass die Einstellung passt, dass Bairisch kein Kli-

schee ist, sondern gelebt wird. Dass man so sein kann, wie man ist, und dabei auch so redet, verbunden mit dem bayerischen Erfolgsmodell, weltopen zu sein. Dazu gehöre kein stures „mia san mia“, sondern auch viele Eindrücke aus anderen Ländern.

In diesem Zusammenhang lud Dettl die Köpfe des Bayerischen Trachtenverbandes zur Aussprache, die hatten zum Boykott eines Auftritts von „La-BrassBanda“ aufgerufen, weil die barfuß in Lederhosen und T-Shirt auftreten.

„Einen optimaleren Preisträger könn ma uns net wünschen“, betonte Obermeier. Und ihm wäre es wurscht gewesen, wenn er barfuß gekommen wäre. Aber ein bisschen stolz war der Obermeier Sepp schon, dass sich der Stefan Dettl für die Verleihung der Bairischen Sprachwurzel in „sein bestes Gwand gschmissen hat“ – inklusive Haferlschuh.



Stefan Dettl präsentiert seine „Bairische Sprachwurzel“.

Foto: dpa